



Die Vortragsreihe richtet sich wieder an Studierende aller Fachrichtungen der TU Darmstadt sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Sie blickt auf bedeutende Künstler, Sammler und Mäzene wie Kunstkritiker jüdischer Herkunft, die für die zeitgenössische Kunst vom 19. bis ins beginnende 21. Jahrhundert eine wichtige Rolle spielten: ob in Deutschland oder Frankreich, in England, den USA oder Israel. Doch sollen dabei nicht nur prominente Vertreter und Förderer der bildenden Kunst fokussiert, sondern auch Spuren von Künstlerinnen und Künstlern aufgenommen werden, deren Werk heute kaum oder gar nicht mehr bekannt, geraubt oder verschollen ist. Damit wollen wir uns auch einer Debatte zuwenden, die in den letzten Jahren wieder akut in das Bewusstsein der breiteren Öffentlichkeit gedrungen ist: dem Schicksal der unter nationalsozialistischer Herrschaft verfolgten Künstler und den noch immer drängenden Problemen der Ermittlung und Restitution geraubten jüdischen Kunstbesitzes. Nicht zuletzt sollen Schlaglichter auf gesellschaftliche Kontroversen um Kunst und Künstler im Spiegel der Kunstkritik geworfen werden. Beschlossen wird die Ringvorlesung dann mit einem Vortrag, der sich der heutigen Kunstszene und Visualitätskultur in Israel widmet.

Unter den Vortragenden sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen aus dem In- und Ausland. Studierende können im Rahmen interdisziplinärer Lehre *Credit Points* für ihren Studiengang erlangen. Voraussetzungen sind dafür eine regelmäßige Teilnahme sowie die Anfertigung von zwei Vorlesungsprotokollen eigener Wahl.

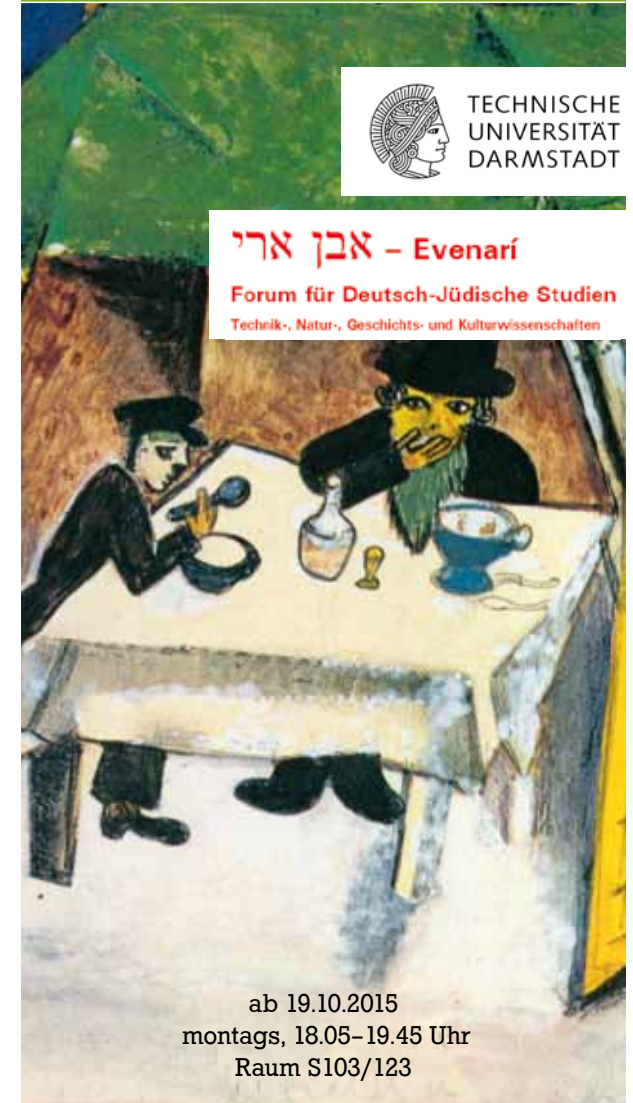
Programmdetails sind öffentlichen Aushängen und Flyern zu entnehmen bzw. der Website des Evenarí-Forums für Deutsch-Jüdische Studien an der TU Darmstadt: <http://www.ifs.tu-darmstadt.de/index.php?id=3522>

Jüdische Künstler & jüdischer Kunstbesitz

14. Evenarí-Ringvorlesung



אבן ארי – Evenarí
Forum für Deutsch-Jüdische Studien
Technik-, Natur-, Geschichts- und Kulturwissenschaften



ab 19.10.2015
montags, 18.05–19.45 Uhr
Raum S103/123

Evenarí-Forum für Deutsch-Jüdische Studien
an der TU Darmstadt
Sprecher: Prof. Dr. Volkhard Huth
Institut für Geschichte
TU Darmstadt

Web: <http://www.ifs.tu.darmstadt.de/evenari>
Mail: huth@pg.tu-darmstadt.de
bzw. huth@personengeschichte.de



19.10.2015

Ulli Seegers (Düsseldorf)
Der lange Schatten der NS-Raubkunst. Begriff, Struktur, Nachwirkungen



26.10.2015

Dorothee Hoppe (Freiburg i. Br.)
Der Frankfurter Künstler John Elsas (1851–1935)



2.11.2015

Sven Kuhrau (Berlin)
Liebermanns Bilder



9.11.2015

Marianne Kröger (Frankfurt am Main)
Carl Einstein (1885–1940) – Revolution, Kunst und Kritik



16.11.2015

Erik Riedel (Frankfurt am Main)
Ludwig Meidner: Der heißeste Krater einer vulkanischen Epoche



23.11.2015

Olaf Matthes (Hamburg)
James Simon. Die Kunst des sinnvollen Gebens



30.11.2015

Katharina Prager (Wien)
Karl Kraus Online – Möglichkeiten und Grenzen einer »Anti-Biographie«



7.12.2015

N. N.
Die Sammlung Heinz Berggruen



14.12.2015

N. N.
NS-Raubkunst in der Schweiz



11.1.2016

Julius Schoeps (Potsdam)
Wegbereiter der Moderne. Die Mendelssohns als Mäzene und Kunstsammler



18.1.2016

Lea Welk (Berlin)
Literatur zur jüdischen Kunst. Ein Sammel-schwerpunkt der Bibliothek des Jüdischen Museums Berlin



25.1.2016

Sabine Koller (Regensburg)
Rußland 1917–1922: Marc Chagalls (nicht-)jüdische Kunstrevolution



1.2.2016

Oded Heilbronner (Jerusalem/Tel Aviv)
Identity and Place in Israeli Art